

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Pommerby

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.06.2019, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Möwe Jonathan, Geltinger Straße 8, 24395 Pommerby
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Rolf Frerich Bürgermeister

Mitglieder

Herr Malte Jacobsen

Herr Reinhard Schmuck

Frau Annika Almstadt

Herr Klaus Doose

Herr Christoph Petersen

Herr André Ulrich

Verwaltung

Herr Malte Mischke

Gäste

Frau Ursel Köhler Presse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2019
- 4 Verwaltungsbericht des Bürgermeisters
- 5 Berichte aus den Ausschüssen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Bericht von Frau Hilke Thomsen vom Touristikverein Ferienland Ostsee Geltinger Bucht e.V.
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes
Vorlage: 2019-09GV-054

- 9 Beratung und Beschluss über Wegeangelegenheiten
10 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Grundstücksangelegenheiten
12 Vertragsangelegenheiten
Vorlage: 2019-09GV-053

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Frerich begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, für die Presse Frau Köhler und die Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Bürgermeister Frerich berichtet, dass unter den Tagesordnungspunkte 11 und 12 doch keine schützenswerte Belange beraten werden. Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 öffentlich zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Pommerby beschließt, die Tagesordnungspunkte nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	0	7	0

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2019

Die Niederschrift der Sitzung ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen folgende Änderungsanträge vor:

Gemeindevertreter Doose merkt an, dass es unter Tagesordnungspunkt 10 Wegebaumaßnahmen, zugleich Bericht aus dem Wegeausschuss (Küstenweg Gammeldamm-Golsmaas heißt: „Insbesondere soll ein Angebot eingeholt werden für die Befestigung bei der Bushaltestelle Langfeld; bei Plausibilität kann dies vom Bürgermeister in Benehmen mit dem Wegeausschuss-Vorsitzenden beauftragt werden.“ Das Wort „Benehmen“ wird gestrichen und durch das Wort „Einvernehmen“ ersetzt.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 19.03.2019 wird mit den vorgenannten Änderungen genehmigt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	7	0	0

4 . Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- 29.03.2019 Mitgliederversammlung Integrierte Station
- 05.04.2019 Müllsammelaktion
- 24.04.2019 Präsentation der Sportentwicklung im Amt Geltinger Bucht
- 08.05.2019 Sitzung des Touristikausschuss des Amtes Geltinger Bucht
- 15.05.2019 Sitzung des Amtsausschusses
 - neue Gleichstellungsbeauftragte Frau Lehnert
 - Änderung Aufwandsentschädigung stv. Wehrführer/Ortswehrführer
 - Sanierungsmaßnahme der Sporthalle in Steinbergkirche
 - übergangsweise Einrichtung von Gruppenräumen für die Kita in der Georg-Asmussen-Schule Gelting
 - Erweiterungsbau Kita Kieholm
 - Digitalisierung der Wanderwege
 - neue Ordnungsamtsleiterin Frau Legant sowie weitere Personalveränderungen
 - es wird ein (Ersatz-)Busfahrer für den Geltinger Schulbus gesucht
- 21.05.2019 Treffen Waldkindergarten
- 23.05.2019 Deichschau des Landesschutzdeiches
- 26.05.2019 Europawahl: Dank an Helfer und Wähler
- 08.06.2019 Gespräch mit C.P. Völkers (Golsmaas)
- 11.06.2019 Umleitung K111
- 17.06.2019 Sitzung des Wasser- und Bodenverbandes
- In der Gemeinde Pommerby wurde eine Mitfahrbank eingeführt. Jeden 1. Donnerstag im Monat kann man mit dem Bus der Kirchengemeinde Gundelsby-Maasholm nach Kappeln fahren. Infos zum Verfahren und der Anmeldung sind im Aushang der Gemeinde ausgehängt.

5 . Berichte aus den Ausschüssen

Bau- und Wegeausschuss

Vorsitzender hat nichts zu berichten, außer die Angelegenheit mit der Spiegelanlage für die Kreuzung Geltinger Straße/Wattsfeld, dies wird später unter Tagesordnungspunkt 9 beraten.

Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Dorfverschönerung

Vorsitzender Ulrich berichtet, dass das Bushaltehäuschen in der Niebyer Straße mit einigen Helfern gestrichen wurde. Weiterhin stellt sich die Pflege des Blumenbeetes an der Kreuzung Bäckerberg/Dorfstraße als schwierig dar. Im Herbst soll das Beet allerdings nochmal umgestaltet werden.

6 . Einwohnerfragestunde

Es liegen folgende Anfragen vor:

- Ein Bürger fragt nach, ob die Gemeinde Pommerby noch anerkannter Erholungsort ist und merkt an, dass das Blumenbeet an der Kreuzung Bäckerberg/Dorfstraße momentan nicht schön aussieht. Gemeindevertreter Ulrich erläutert, dass die Steine dort hingelegt wurden, damit keine Autos drüberfahren. Das Problem mit der Pflege ist weiterhin bekannt und es wird versucht dafür eine Lösung zu finden.
- Eine Bürgerin fragt nach, ob die Kurve in der Straße Langfeld entschärft werden kann. Das Thema wird später unter Tagesordnungspunkt 11 beraten.

7 . Bericht von Frau Hilke Thomsen vom Touristikverein Ferienland Ostsee Geltinger Bucht e.V.

Frau Hilke Thomsen stellt den Touristikverein Ferienland Ostsee-Geltinger Bucht e.V. vor. Sie berichtet, dass der Touristikverein sich in jeder Gemeinde des Amtes Geltinger Bucht einmal vorstellen möchte. Der Touristikverein hat drei Büros. Ein Büro in Gelting, welches ganzjährig geöffnet hat und jeweils eins in Steinbergkirche und Kieholm, welche während der Saison geöffnet haben. Der Verein hat 206 Mitglieder mit 1.700 Betten, inklusive 45 Fördermitglieder. Seit 2015 haben sich die Übernachtungen verdoppelt und inzwischen ist ganzjährig Betrieb. Im Schnitt gibt der Gast 40 € pro Tag aus. Der Wendekatalog mit dem Touristikverein Kappeln/Schlei-Ostsee hat eine Auflage von 30.000 pro Jahr. Im nächsten Jahr wird dieser Katalog nicht mehr als Wendekatalog erscheinen, sondern als normaler Katalog. Der Verein bietet auch Beratungsgespräche vor Ort an. Unter anderem für Unterkünfte die sich online buchbar machen lassen oder die eine Klassifizierung ihrer Unterkunft haben möchten. Die Onlinebuchungen haben momentan ein Wachstum von 30 – 40 %. Des Weiteren bietet der Touristikverein einen Schlafstrandkorb, Piratentag und Wildpferdetouren auf der Birk an, alles wird sehr gut angenommen. In Zukunft soll es ein digitales Rad- und Wanderwegenetz, einen Hundeknigge und ein Restaurant-Guide geben. Für die weitere Entwicklung des Tourismus in der Region muss allerdings auch die vorhandene Infrastruktur, wie Wanderwege, Parkplätze, öffentliche WCs usw. ausgebaut werden. Der Touristikverein ist gerne bereit mit den Gemeinden den Tourismus im Bereich der Geltinger Bucht voranzutreiben und zu entwickeln. Bürgermeister Frerich dankt Hilke Thomsen für den Bericht vom Touristikverein Ferienland Ostsee - Geltinger Bucht.

8 . Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes Vorlage: 2019-09GV-054

Für die Gemeinde Pommerby soll ein Ortsentwicklungskonzept erstellt werden. Bislang gibt es für das Dorf nur punktuelle (z. T. vorhabenbezogene) Bebauungspläne. Ein solches Konzept wäre aber wichtig, um für zukünftige Entwicklungen wie den demografischen Wandel gewappnet zu sein. Außerdem ist es für die Vergabe von vielen Fördermitteln Voraussetzung. Für die Weiterentwicklung des Tourismus unter Berücksichtigung unserer charakteristischen Landschaft ist ein Planungsrahmen ebenfalls sinnvoll und gibt Sicherheit.

Warum braucht Pommerby ein Dorfentwicklungskonzept?

- Eine vom Kreis Schleswig-Flensburg beauftragte Bevölkerungsprognose hat ergeben, dass bis 2030 im Amt Gelting Bucht die Bevölkerung um mehr als 13 % schrumpfen soll. Aktuell gibt es zwar keinen Häuser-Leerstand im Dorf. Wenn man aber bedenkt, dass zur Zeit ca. 26 von 80 Häusern von Menschen bewohnt werden, die älter als 60 Jahre alt sind, dann ist es nur eine Frage der Zeit bis sich das ändern kann. Auf diese Entwicklung sollten wir vorbereitet sein, damit unser Dorf weiterhin attraktiv bleibt.

- Maßnahmen im Gemeindegebiet - auch von privaten Investoren - können z. B. von der Aktiv-Region bzw. aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) gefördert werden. Dafür ist aber ein Orts(kern)entwicklungskonzept Voraussetzung. Auch Maßnahmen wie Mobilitätsangebote könnten gefördert werden.
- Der Tourismus stellt neben der Landwirtschaft die bedeutsamste Wirtschaftsquelle dar und ist deshalb weiterzuentwickeln, aber dies muss maßvoll erfolgen ("sanfter Tourismus").
Auch dafür braucht es ein Dorfentwicklungskonzept.

Wie wird ein Dorfentwicklungskonzept erstellt?

Es werden Grundlagen ermittelt und zusammengestellt, eine Bestandsaufnahme gemacht und Handlungsbedarfe ermittelt. Es werden Wünsche und Ideen der DorfbewohnerInnen ermittelt und gesammelt. Es werden Ideen- und Entwicklungsgutachten erstellt und zum Schluss ein Strategie- und Maßnahmenplan abgeleitet. Der gesamte Prozess würde ca. 9-12 Monate dauern.

Welche Chance bietet sich uns?

Die Nachbargemeinden Hasselberg und Kronsgaard haben bereits beschlossen, gemeinsam solch ein Konzept aufzustellen und uns eine Zusammenarbeit angeboten.

- Pommerby hat mit diesem Angebot die einmalige Chance, kostengünstig ein solches Konzept zu erstellen.
- Wir könnten von den Erfahrungen der Nachbargemeinden profitieren und würden der engen Verflechtung insbesondere mit Kronsgaard Rechnung tragen.
- Wir könnten die regionale Entwicklung gemeinsam voranbringen.
- Wir würden einen verlässlichen Rechtsrahmen schaffen und könnten langfristig die gemeindliche Daseinsfürsorge sichern.
- Wir wären für die Zukunft gut aufgestellt.

Was käme an Kosten auf uns zu?

Die Kosten werden für Hasselberg und Kronsgaard auf 20 000 bis 25 000 Euro geschätzt, bei Einbeziehung vom Pommerby werden sie etwas höher sein. Eine Förderung von 75% durch GAK ist möglich. Die Aufteilung des Eigenanteils auf die beteiligten Gemeinden muss noch besprochen werden, für Pommerby werden 1 500 bis 2 500 Euro erwartet.

Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung müsste Pommerby dem Förderantrag von Hasselberg und Kronsgaard beitreten und gemeinsam mit beiden Gemeinden eine Ausschreibung für ein Planungsbüro durchführen.

Nach Vorstellung des Ortsentwicklungskonzeptes fragt Gemeindevertreter Jacobsen, ob es nicht Sinn macht die Gemeinde Nieby auch mit in dieses Konzept aufzunehmen und wie fest dieses Konzept für die Zukunft ist. Bürgermeister Frerich erklärt, dass es sich lediglich um ein Konzept handelt und nicht um einen F- oder B-Plan. Es sind Ideen, wie man die Gemeinde in Zukunft entwickeln kann. Mit der Gemeinde Nieby hat er bisher keine Gespräche geführt, aber er wird sich nochmal mit Bürgermeister Hansen in Verbindung setzen.

Gemeindevertreterin Almstadt findet es gut sich über die nächsten 10 – 20 Jahre Gedanken zu machen. Eine gute Investition für die Zukunft der Gemeinde sowie für die Infrastruktur und den Tourismus.

Gemeindevertreter Petersen fragt, ob es irgendwelche Vorgaben für dieses Konzept gibt, nicht dass dadurch die Förderung schon aufgebraucht ist. Bürgermeister Frerich erläutert, dass die Förderung 75 % und die Eigenleistung 25 % beträgt. Weiter Vorgaben gibt es nicht.

Beschluss:

Die Gemeinde Pommerby beschließt, gemeinsam mit den Gemeinden Hasselberg und Kronsgaard ein Ortsentwicklungskonzept aufzustellen. Die notwendigen Anträge für eine

Förderung sind zu stellen und die erforderliche Ausschreibung für ein Planungsbüro durchzuführen. Die Kostenbelastung für Pommerby darf 2.500 € nicht übersteigen. Haushaltsmittel sind entsprechend einzustellen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	6	1	0

9 . Beratung und Beschluss über Wegeangelegenheiten

- Bürgermeister Frerich berichtet, dass der Schwarzdeckenunterhaltungsverband die Flickarbeiten in der Dorfstraße und in Gammeldamm erledigt hat.
- Gemeindevertreter Doose erklärt, dass die Kreuzung Geltinger Straße/Wattsfeld schlecht einsehbar ist, wenn man aus Wattsfeld kommt. Vielleicht würde eine Spiegelanlage bei der Kreuzung Sinn machen. Gemeindevertreter Ulrich kann dies nicht ganz nachvollziehen, am besten wird ein Ortstermin vereinbart. Gemeindevertreter Jacobsen ist der Meinung, dass man die Kreuzung gut einsehen kann, wenn man langsam an den Strich heranfährt. Außerdem muss geklärt werden, ob eine Spiegelanlage an der Kreisstraße möglich ist. Er schlägt ebenfalls einen Ortstermin vor. Ein Ortstermin soll zur gegebenen Zeit stattfinden.
- Bürgermeister Frerich berichtet, dass an der Bushaltestelle in Langfeld die Rasengittersteine verlegt wurden.
- Bürgermeister Frerich schlägt vor, dass Thomas Asmussen im Herbst die Knicks wieder kappt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Pommerby beschließt, die Firma Thomas Asmussen zu beauftragen, um die Bankette zu mähen und um im Herbst die Knicks in der Gemeinde zu kappen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	7	0	0

10 . Verschiedenes

Es werden folgende Angelegenheiten vorgebracht:

- Das Bushalteshäuschen in Börsby soll auch ohne großen Aufwand als Unterstellmöglichkeit aufbereitet werden. Des Weiteren trägt der Bürgermeister einen Vorschlag vor, dass neu gestrichene Bushalteshäuschen in der Niebyer Straße mit Kinderhänden zu bemalen. Gemeindevertreter Jacobsen merkt an, dass dies im ersten Moment schön aussieht, aber später mehr Arbeit verursacht. Gemeindevertreter Ulrich ist ebenfalls der Meinung, dass in der Gemeinde andere Angelegenheiten wichtiger sind. Gemeindevertreterin Almstadt würde das Bushalteshäuschen zusammen mit den Kindern bemalen, sollte dafür abgestimmt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Pommerby beschließt, dass Bushaltesthäuschen in der Niebyer Straße mit Kinderhänden zu bemalen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	3	2	2

- Es kam der Wunsch den FKK-Strand etwas zu verschieben, da der Strand beim Campingplatz Richtung Golsmaas etwas zu kurz ist. Es soll ein Ortstermin vereinbart werden.

Vorsitz
Rolf Frerich
Bürgermeister

Protokollführung
Malte Mischke